

Satzung

Fertigung: 1

der Gemeinde Malterdingen, Landkreis Emmendingen, über die 1. Änderung des Bebauungsplanes "Buchenweg"

Der Gemeinderat hat am 13.12.2000 die 1. Änderung des Bebauungsplanes "Buchenweg" unter Zugrundelegung der nachfolgenden Rechtsvorschriften als Satzung beschlossen:

1. Baugesetzbuch (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I, S. 2141)
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.1.1990 (BGBl. I S. 132); zuletzt geändert durch Art.3 Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.4.1993 (BGBl. I. S. 466).
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzVO 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 S. 58)
4. § 74 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) vom 8.8.1995 (GBl. S. 617) in der Fassung vom 15.12.1997 (GBl. S. 521).
5. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) i.d.F. vom 3. Okt. 1983 (GBl. S. 578, ber. S. 720) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.07.1999 (GBl. S. 292).

§ 1Gegenstand der Änderung

- | | | |
|----|-----------------------------|-----------------------|
| 1. | der „Zeichnerische Teil“ | i.d.F. vom 27.06.1995 |
| 2. | die „Bebauungsvorschriften“ | i.d.F. vom 27.06.1995 |
| 3. | der „Funktionsplan“ | i.d.F. vom 27.06.1995 |

§ 2Inhalt der Änderung

Nach Maßgabe der Begründung vom 13.12.2000 werden

1. der "Zeichnerische Teil" und
2. der "Funktionsplan" und durch je 1 Deckblatt ergänzt.
3. die „Bebauungsvorschriften“ wie folgt geändert:
 - ✓a) in § 7 Nr. 3 wird statt „Geschosswohnbau“ „Reihenhäuser“ geschrieben.
 - ✓b) in § 7 Nr. 4 wird statt „Geschosswohnbau“ Reihenhäuser“ geschrieben.
 - c) in § 7 Nr. 5 wird ergänzt: „Für die Reihenhäuser im Bereich der 1. Änderung sind auch Walm- und Krüppelwalmdächer zulässig. Bei zweigeschossigen Gebäuden bzw. Gebäudeteilen an der Westgrenze bzw. im westlichen Teil der jeweils überbaubaren Flächen im Bereich der 1. Änderung sind Satteldächer untersagt und nur Walm- oder Krüppelwalmdächer zulässig“.
 - d) in § 10 wird ergänzt: „auf den Grundstücken Plan-Nr. 9 bis 11, 13 bis 15 und 17 bis 19

- ist jeweils ein Hochstamm-Halbstamm gemäß Definition im Zeichnerischen Teil zu pflanzen“.
- e) §12 wird ergänzt durch „Nr.6: Das Schmutzwasser ist in den Schmutzwasserkanal einzuleiden“.
- f) §12 wird ergänzt durch „ Nr.7: Die Verordnung des Ministeriums für Umwelt und Verkehr über die dezentralen Beseitigung von Niederschlagswasser vom 22.03.1999 ist zu beachten. Siehe auch Anlage 10“.
4. die „Verordnung zur dezentralen Beseitigung von Niederschlagswasser“ als Anlage 10 neu beigefügt.

§ 3

1. Die Satzung besteht aus:

- | | | | |
|----|--|----------------|---------------------|
| a. | dem "Zeichnerischen Teil" (M 1:500) i.d.F. der 1. Änderung | vom 27.06.1995 | Anlage 1, 1 Blatt |
| b. | den "Bebauungsvorschriften" | vom 27.06.1995 | Anlage 2, Blatt 1-6 |

2. Der Satzung beigefügt sind:

- | | | | |
|----|--|----------------|-----------------------|
| a) | die „Begründung“ | vom 27.06.1995 | Anlage 3, Blatt 1-6 |
| b) | die „Begründung zur 1. Änderung“ | vom | Anlage 3 a, Blatt 1- |
| c) | der „Funktionsplan“ (M 1: 500) i.d.F. der 1. Änderung | vom 27.06.1995 | Anlage 4, 1 Blatt |
| d) | der „Schnitt“ (M 1 : 200) | vom 27.06.1995 | Anlage 5, 1 Blatt |
| e) | „Flächennachweis“ (M 1:500) | vom 27.06.1995 | Anlage 6, 1 Blatt |
| f) | der „Übersichtsplan“ (M 1:5000) | vom 27.06.1995 | Anlage 7, 1 Blatt |
| g) | das „Arbeitsblatt“ A 138 der WBA | | Anlage 8, 1 Blatt |
| h) | das „Schallgutachten“ ISW | vom 17.03.1995 | Anlage 9 |
| i) | die Verordnung zur dezentralen Beseitigung von Niederschlagswasser | vom 20.01.1999 | Anlage 10, Blatt 1-13 |

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinn des § 75 LBO handelt, werden aufgrund § 74 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gemeinde Malterdingen, den..... **11. Juni 2001**


.....
Bußhardt, Bürgermeister

